



Ärztliches Gutachten über die gesundheitlichen Auswirkungen durch die Einnahme von Trinkwasser, aus dem Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23 der Firma wecatec Ltd.

Wir, die hausärztliche Gemeinschaftspraxis mit Herrn Dr. med. Michael Kramer und Herrn Dr. med. Christian Petersen wurden von der Firma wecatec Ltd. durch den Inhaber Herr Marco Fendt beauftragt, das Trinkwasser, das aus dem Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23 fließt, auf nachfolgende Punkte (Fragen) zu untersuchen und zu begutachten:

- a): ob dieses reine Wasser zum täglichen Trinken für den Menschen geeignet ist.
- b): ob dieses reine Wasser gesundheitliche Auswirkungen hat, gleich ob negativ oder positiv.
- c): ob dieses Wasser frei von jeglichen Schadstoffen, gleich ob chemischer oder mikrobiologischer Art ist.
- d): ob dieses Wasser eine hexagonale Struktur, nach dem Vorbild der Natur, vorweist.
- e): ob Mineralien im Trinkwasser sein sollten und ob diese entscheidend sind für eine optimale Versorgung des Mineralienhaushalts.

Hier wurde das über mehrere Monaten ausgiebig und intensiv untersucht, getestet und begutachtet.

Wasserproben vor Ort

Es wurden in unterschiedlichen Abständen und an unterschiedlichen Orten in **Deutschland** (München, Augsburg), in **Österreich** (Villach, Graz, Wien) sowie in **Zypern** (Limasoll, Paphos) Wasserproben vom **jeweiligen Eingangswasser/ Leitungswasser (Ursprung, vorher)** sowie Wasserproben, **nachdem das Wasser durch das Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23 (nachher)** geflossen ist, entnommen und im Labor auf die verschiedensten Schadstoffe (chemische und mikrobiologische) wie z.B. Chlor, Nitrate, Pestizide, Fluorid, Mikroplastik, Medikamenten- und Hormonrückstände, Kalk, Chloramine, Arsen, u.a. sowie Bakterien, Keime, Pilze, u.a. untersucht.

In **allen Wasserproben**, die von dem **jeweiligen Leitungswasser** vor Ort entnommen wurden, waren zahlreiche Schadstoffe, chemischer und mikrobiologischer Herkunft, vorhanden. Keines von diesen untersuchten Leitungswässern darf so getrunken werden! Dies ist gesundheitlich sehr bedenklich und daran können Menschen erkranken und bei immungeschwächten Menschen kann dies auch bis zum Tode führen.

In **allen Wasserproben**, die von dem **Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23** entnommen wurden, wurden keinerlei Schadstoffe, gleich ob chemischer oder mikrobiologischer Herkunft gefunden. Somit kann bestätigt werden, dass dieses Wasser rein und gesund ist.

Zudem weist dieses Wasser eine hexagonale Struktur, nach dem Vorbild der Natur, auf. Der ppm Wert liegt bei etwa ca. 20 ppm bis 50 ppm. Der pH Wert von diesem Wasser liegt bei einem Wert von ca. 6,4 pH bis 6,8 pH.

Hier weisen wir u.a. auf die Ansicht und die Studien von Professor Dr. Louis Claude Vincent (Universität Paris) hin. Er führte im Auftrag der französischen Regierung, 12 Jahre lang Studien (Wasserqualität und Sterblichkeitsrate) zu den Eigenschaften des französischen Trinkwassers in Verbindung mit den häufigsten Krankheiten der Menschen in den verschiedenen Regionen des Landes durch. Dabei entdeckte er, dass die Neigung zu Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen in Regionen mit hartem, kalk- und salzreichen Wasser (hohen ppm Werten) deutlich höher war, als in Regionen mit weichem Trinkwasser (niedrigen ppm Wert).

Laut Prof. Vincent liegt der optimale elektrische Leitwert (ppm Wert) des Wassers unter 50 ppm und der optimale pH-Wert (Säure/Basen-Wert einer Flüssigkeit) bei 6,9 - 6,4 (leicht sauer).

Zudem möchten wir an **dieser Stelle hinweisen**, dass man in der heutigen Zeit **weder Leitungswasser noch Mineralwasser bedenkenlos trinken kann**.

Beide Wässer sind teilweise mittel bis sehr stark belastet (chemischer und mikrobiologischer Herkunft) und haben somit negative, gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen.

Schlussfolgerung zu den o.g. Punkten (Fragen)

a): ob dieses reine Wasser zum täglichen Trinken für den Menschen geeignet ist.

Ja, es handelt sich hier um ein reines, gesundes Trinkwasser, das bedenkenlos täglich getrunken werden kann.

b): ob dieses reine Wasser gesundheitliche Auswirkungen hat, gleich ob negativ oder positiv.

Bei Einnahme von diesem Wasser gibt es keine negativen Aspekte bzw. gesundheitliche Auswirkungen.

Es gibt zahlreiche positive Aspekte bzw. Auswirkungen bei der täglichen Einnahme von diesem Wasser.

Menschen berichteten u.a. über folgendes:

- Sie verlieren Gewicht (2 bis 6 kg, bei gleichem Essverhalten),
- Sie fühlen sich agiler und nicht mehr müde,
- Sie Trinken weit mehr als vorher,
- Ihr Gesamtzustand verbessert sich,
- Ihre Haut wird elastischen und angenehmer,
- es treten weniger bis gar keine Kopfschmerzen mehr auf,
- Rückenbeschwerden, Gliederschmerzen, Knieschmerzen, Schulterschmerzen sind besser geworden bzw. ganz verschwunden,
- Sie schmecken wieder besser (salzig, süss, sauer),
- das Wasser ist weich und fühlt sich angenehm an,
- und noch weitere.

Das oben genannte resultiert u.a. durch das reine, hexagonale Trinkwasser, das u.a. bioverfügbar ist und bis in die Zellen vordringt. Zudem hat es eine entschlackende und entgiftende Wirkung.

c): ob dieses Wasser frei von jeglichen Schadstoffen, gleich ob chemischer oder mikrobiologischer Herkunft ist.

Ja, dieses Wasser ist zu 99,99% frei von jeglichen Schadstoffen.

Hier wurden mehrere unterschiedliche Labor Untersuchungen auf die verschiedensten chemischen Substanzen wie z.B. Nitrate, Pestizide, Medikamenten- und Hormonrückstände, Fluorid, Mikroplastik, verschiedenste Weichmacher, u.a. sowie mikrobiologischen Substanzen wie z.B. Legionellen, E-coli, Pseudomonas, Enterokokken, Parasiten, u.a. sorgfältig durchgeführt und alle Proben waren negativ.

d): ob dieses Wasser eine hexagonale Struktur, nach dem Vorbild der Natur, vorweist.

Ja, dieses Wasser wird mittels einem sog. Wasserverwirbelungs- und Energetisierungsgerät, nach dem Vorbild der Natur , wieder belebt, aktiviert und weist somit eine hexagonale Struktur (sechseckig) auf.

Dies wurde u.a. ausgeführt durch Herrn Ernst F. Braun und Frau Sarah Steinmann aus der Schweiz, die die Wasserkristall Fotografie nach Dr. Emoto beherrschen.

Somit ist dieses Wasser mit einem Quellwasser vergleichbar und essentiell wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden.

e): ob Mineralien im Trinkwasser sein sollten und ob diese entscheidend sind für eine optimale Versorgung des Mineralienhaushalts.

Der Mensch deckt seinen Mineralstoffbedarf nicht aus dem Wasser.

Das „Gerücht“ bzw. diese „Meinung“, dass der Mensch Mineralien mit dem Trinkwasser zu sich nehmen muss, hält sich hartnäckig, aber ist so nicht richtig.

Erstens ist die Menge, selbst bei mineralstoffreichem sog. Mineralwasser, viel zu gering und zweitens liegen die Mineralien meist nicht in bioverfügbarer Form vor. Unser Körper benötigt möglichst organisch gebundene Mineralien in kolloidaler Form, um diese optimal verarbeiten zu können. Erst wenn diese Mineralien von Pflanzen „aufbereitet“ wurden, sind sie für uns optimal bioverfügbar.

Wir benötigen Mineralien aus einer Pflanze oder einem anderen Lebewesen, welches vorher die Pflanze verstoffwechselt hat. Mineralstoffe sind im Wasser meist in Form von mineralischen Salzen (auch anorganische Mineralien genannt) enthalten.

Der menschliche Körper nimmt Mineralien in dieser Form jedoch erst auf, wenn er seinen Bedarf nicht in organischer Form aus Nahrungsmitteln decken kann.

Im Gegensatz dazu treten Mineralien in Nahrungsmitteln nicht als mineralische Salze auf, sondern in Verbindung mit Proteinen und natürlichem Zucker.

Die Entfernung dieser anorganischen Mineralien durch das Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23, ist daher sogar sinnvoll.

Der Mensch soll seine organische Mineralien durch das Essen (Nahrung) aufnehmen.

Nicht mit dem Trinken von Wasser!

Fazit:

Aus gesundheitlicher Sicht ist dieses reine, hexagonale Trinkwasser aus dem Trinkwasseraufbereitungssystem Hexagon23 für den Menschen zu empfehlen.

Dieses Wasser ist für die eigene Gesundheit sehr förderlich und essentiell mitentscheidend für ein gesundes Leben.

Alle Angaben und Informationen wurden gewissenhaft und sorgfältig ausgeführt.

München, den 09.06.2024



Unterschrift: Dr. med. Michael Kramer



Unterschrift: Dr. med. Christian Petersen